

I Der Raum wirkt im „Na und...“ I I Ein Stück Lebensgefühl I

Brigitte Lederer eröffnete kürzlich neben ihrer Reutlinger Zentrale in Stuttgart ihre erste Dependance – „Na und...“ steht für anspruchsvolle Kleidung und spektakuläre Innenarchitektur.

Stuttgart kauft ein Was macht einen guten Laden aus?

Lederer Ein Fashion-Store sollte auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen, der Kauf eines Kleidungsstückes ein Stück Lebensgefühl sein. Das Ambiente des Ladengeschäftes spielt hierbei eine wichtige Rolle: Die Inneneinrichtung muss eine Symbiose mit der Ware eingehen. Sie soll zurückhaltend und funktionell sein, den Kunden das Suchen und Finden erleichtern und gleichzeitig die Philosophie des Ladens verdeutlichen. Der Kunde soll sich in diesem Umfeld einfach wohl fühlen.

SKE Und was darf auf keinen Fall in einem Laden stattfinden?

Lederer Die Einrichtung darf nicht im Vordergrund stehen, sie sollte so gestaltet sein, dass Raum für die Wirkung der Ware vorhanden ist. Angebot und Zurückhaltung sollten in ausgeglichenem Verhältnis stehen. Verkaufsvorgänge dürfen durch Möbelstücke nicht behindert werden.

In unserem Store in Stuttgart wird beispielsweise eine vollmondartige Lichtfläche präsentiert, die einerseits Blickfang ist und andererseits die Leichtigkeit und Schönheit der Ware unterstreicht.

SKE Welche Spannungsfelder gibt es zwischen Innenarchitektur, Ware und dem Geschmack der Kunden?

Lederer Wenn die Inneneinrichtung eines Verkaufsraums nicht der Qualität der Produkte entspricht, wird man sich schwer tun den Kunden anzusprechen. Das Shop-Design steht für ein Raumgefühl, das an die Kunden weitergegeben wird. Unsere Kunden sollen sich in diesem Umfeld wohl fühlen um in Ruhe ihre Auswahl von Kleidungsstücken zu treffen. Das Design der Geschäfte wurde auf die Präsentation unserer Kleidungsstücke abgestimmt.

III Calwer Str. 41, S-Mitte, Tel. 222 14 66, www.na-und.de



I Schmuck von Perlhuhn I

Zeitlose Halsketten aus Swarovski Glaskristallen und Glasperlen sind die Spezialität von Anne Jung. Unter dem Name „Perlhuhn“ vertreibt die ehemalige Redakteurin handgefertigten und zeitlosen Schmuck. Bis vor zwei Jahren gestaltete sie ihre bunten, aber gar nicht aufdringlichen, Kostbarkeiten nur für sich selbst. Doch irgendwann interessierten sich auch ihre Freunde für die bildschönen Einzelstücke.

Der Anspruch von Anne Jung klingt relativ simpel, ist es aber nicht: Ihr Schmuck soll sowohl die Frau, die ihn trägt, als auch den Betrachter fesseln. Dazu braucht es Gefühl für Farben und den individuellen Geschmack. „Denn das Schmuckstück passt nur, wenn es auf den Teint und die Augenfarbe abgestimmt ist“, hat Anne Jung beobachtet. Deswegen ist jede Kette ein Unikat und entsteht in reiner Handarbeit. In jeder sind etwa 700 Perlen verarbeitet und bis zu 15 verschiedene Farben. Jetzt sind sie auch im „Eckhaus“ (Hölderlinstraße 40, S-West) zu haben und kosten zwischen 165 und 180 Euro.

III www.perlhuhn.de

